

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Dezember und Jahr 1966**



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 12/66  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

... = Angaben fallen später an

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel

im Dezember und Jahr 1966

Die seit September 1966 zu beobachtende Abschwächung der Umsatztätigkeit des Großhandels setzte sich im Dezember 1966 in verstärktem Maße fort. So lagen die Umsätze der Großhandelsunternehmen im Berichtsmonat - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 5 % niedriger als im Dezember 1965.

Sämtliche fünf Fachbereiche verzeichneten im Berichtsmonat niedrigere Umsätze als im Dezember 1965 bei einer sehr differenzierten Entwicklung der einzelnen Geschäftszweige. Die geringste Einbuße hatte der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (- 3 %).

Im Bereich des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (- 4 %) ergaben sich bei verschiedenen Geschäftszweigen verhältnismäßig starke Umsatzrückgänge, so z.B. beim Großhandel mit Eiern, mit Fischen (je - 17 %) und mit Wein und Spirituosen (- 16 %). Andererseits übertrafen der Großhandel mit Mehl (+ 8 %) und mit Kaffee (+ 7 %) ihr Vorjahresniveau.

Auch das Ergebnis für den gesamten Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren (- 6 %) verdeckt die im einzelnen recht unterschiedliche Situation. So setzte z.B. der Großhandel mit NE-Metallen (- 20 %) im Dezember 1966 ein Fünftel weniger, der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen sowie der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen dagegen jeweils rd. 10 % mehr um als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Innerhalb des Bereichs Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe (- 8 %) waren die Umsätze des Großhandels mit Schuhen und Schuhwaren (- 24 %) besonders niedrig.

Von den im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren (- 7 %) beobachteten Geschäftszweigen setzten der Großhandel mit Kraftwagen (- 25 %), mit Baumaschinen (- 25 %) und mit Werkzeugmaschinen (- 23 %) wertmäßig rd. ein Viertel weniger um als im Dezember 1965. Nur der Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 11 %) und mit Papierwaren (+ 12 %) übertrafen ihre Vorjahresergebnisse beachtlich.

Im Jahre 1966 lagen die Umsätze des Großhandels um 2 % höher als im Vorjahr. Weitere Einzelheiten können der ausführlichen Darstellung des etwa Mitte Februar 1967 in der Fachserie F 1/I - j 66 erscheinenden Berichts über die Großhandelsumsätze 1966 entnommen werden.

# Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Dez.66	Dez.65	Dez.66	Jahr 66
	Nov.66	Nov.65	gegenüber Dez.65	Jahr 65
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	+ 1,7	+ 0,6	- 2,6	+ 5,1
darunter mit:				
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	+ 0,7	- 0,7	- 2,9	+ 5,4
davon: einzelwirtschaftlich	+ 3,0	+ 2,3	- 4,6	+ 5,3
genossenschaftlich	- 2,5	- 5,4	+ 0	+ 5,4
Düngemitteln	+ 12,2	+ 18,2	- 0,8	+ 2,9
davon: einzelwirtschaftlich	- 14,1	+ 6,0	- 9,2	+ 3,6
genossenschaftlich	+ 36,6	+ 28,0	+ 4,8	+ 2,2
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	- 3,5	+ 0,6	- 6,1	+ 0,5
darunter mit:				
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	+ 13,2	+ 16,5	- 12,7	- 3,7
Häuten u. Fellen	+ 10,2	+ 5,7	+ 6,1	+ 22,3
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 3,7	+ 4,9	+ 10,4	+ 10,4
festen Brennstoffen	+ 1,8	+ 2,6	- 11,2	- 6,5
Mineralölerzeugnissen	+ 6,2	+ 1,6	+ 10,7	+ 7,7
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	- 8,6	- 5,7	- 8,9	- 2,5
NE-Metallen	+ 3,1	+ 44,0	- 20,1	+ 7,2
Rund-, Gruben- u. Faserholz	- 7,5	- 2,2	- 14,2	- 3,3
Schnittholz (oh. Brennholz)	- 14,4	- 16,3	- 1,6	- 1,5
sonst. Holzhalbwaren	- 22,5	- 19,1	- 10,7	- 3,0
Baustoffen	- 17,2	- 12,7	- 2,5	+ 3,8
Flachglas	- 3,0	- 0,8	+ 4,9	+ 6,4
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	- 17,3	- 11,0	- 9,2	+ 3,3
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	- 2,4	- 1,1	- 9,0	- 0,6
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+ 5,4	+ 12,5	- 4,2	+ 4,4
darunter mit:				
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	+ 8,7	+ 17,6	- 1,5	+ 8,3
davon: einzelwirtschaftlich	+ 8,8	+ 16,9	- 1,1	+ 8,2
genossenschaftlich	+ 8,5	+ 19,0	- 2,3	+ 8,5
Gemüse, Obst u. Gewürzen	- 6,6	- 3,2	- 7,9	- 0,2
davon: einzelwirtschaftlich	- 6,2	- 2,8	- 6,5	+ 0,3
genossenschaftlich	- 33,1	- 15,0	...	- 15,1
Mehl	- 7,9	+ 0,3	+ 8,0	+ 7,8
davon: einzelwirtschaftlich	- 5,1	+ 3,6	- 0,3	+ 2,0
genossenschaftlich	- 9,4	- 1,7	+ 13,0	+ 11,5
Süßwaren	+ 0,2	+ 16,0	- 11,5	+ 1,8
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	+ 0,6	+ 9,2	- 5,0	+ 1,3
davon: einzelwirtschaftlich	+ 1,4	+ 11,0	- 4,6	+ 0,7
genossenschaftlich	- 2,0	+ 3,8	- 6,5	+ 3,2
Eiern u. lebendem Geflügel	+ 1,5	+ 13,9	- 17,3	- 4,5
Fischen u. Fischerzeugnissen	- 1,8	+ 18,6	- 16,6	- 0,9
Fleisch u. Fleischwaren	- 5,8	- 7,4	+ 2,7	+ 9,5
Kaffee	+ 10,9	+ 6,2	+ 7,0	+ 10,7
Wein u. Spirituosen	+ 25,9	+ 40,8	- 15,9	- 0,4
Bier u. alkoholfreien Getränken	+ 19,0	+ 19,6	- 0,1	+ 6,8
Tabakwaren	+ 10,8	+ 12,6	- 0,8	+ 2,5

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Dez.66	Dez.65	Dez.66	Jahr 66
	Nov.66	Nov.65	gegenüber Dez.65	Jahr 65
<u>Gh.m.Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	- 19,5	- 17,2	- 8,0	+ 0,9
darunter mit:				
Textilwaren versch. Art 1)	- 14,9	- 11,9	- 9,1	+ 1,9
davon: einzelwirtschaftlich	- 13,4	- 10,7	- 9,0	+ 0,5
genossenschaftlich	- 24,1	- 18,9	- 10,2	+ 8,4
Meterware u. Schneidereibedarf	- 18,1	- 30,5	+ 5,3	- 5,8
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	- 27,6	- 24,3	- 12,4	- 0,1
Heimtextilien	- 9,4	- 5,6	- 0,6	+ 4,7
Schuhen u. Schuhwaren	- 41,6	- 29,8	- 23,6	± 0
<u>Gh.m.sonstigen Fertigwaren</u>	+ 2,7	+ 5,3	- 7,0	+ 1,9
darunter mit:				
Metall- u. Kunststoffwaren	- 3,9	- 0,6	- 8,7	+ 1,1
davon: einzelwirtschaftlich	- 3,4	- 0,4	- 8,6	+ 0,8
genossenschaftlich	- 14,9	- 4,6	- 8,8	+ 7,8
Elektroerzeugnissen 2)	+ 15,1	+ 19,7	- 5,1	+ 2,6
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 25,9	+ 21,0	- 3,4	+ 0,7
Uhren	+ 10,4	+ 12,4	- 4,2	+ 4,7
Edelmetall- u. Schmuckwaren	- 3,7	- 2,6	- 7,2	+ 5,1
Kraftwagen u. Krafträdern	- 13,5	- 2,3	- 25,2	- 1,6
Kraftfahrzeugteilen	- 4,3	- 5,1	- 0,3	+ 6,1
Werkzeugmaschinen	+ 53,7	+ 55,2	- 22,8	- 6,9
Baumaschinen	+ 10,1	+ 3,3	- 24,7	- 15,9
techn. Bedarf 2)	- 3,3	- 3,1	- 10,4	- 2,4
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	- 6,0	- 0,8	- 0,9	+ 4,9
Leder u. Schuhmacherbedarf	- 26,2	- 14,2	- 17,8	+ 4,4
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 3,7	+ 3,9	+ 10,5	+ 12,0
Papier u. Pappe	- 5,6	- 6,1	+ 0,6	+ 3,6
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 6,4	+ 5,0	+ 12,0	+ 9,8
<u>Großhandel insgesamt</u>	+ 0,2	+ 4,0	- 5,4	+ 2,3
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+3,3 % +4,0 %	+3,3 % +4,0 %	- -	- +0,1 %

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.